



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 03.03.2026

Ratsfraktion - SPD/Volt

An

Ratsfrau Antonia Frey

Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Antrag der SPD/Volt-Ratsfraktion

**Zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der
Landeshauptstadt Düsseldorf am 03.03.2026**

Betrifft:

Pflegefachkräftecampus

Sehr geehrte Frau Frey,

die SPD/Volt-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der Landeshauptstadt Düsseldorf am 3. März 2026 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragt die Verwaltung, die städtische Wohnungsbaugesellschaft SWD sowie die IPM im Rahmen der Wohnungsbaupflicht einen Fachkräftecampus für Auszubildende in Pflegeberufen im Rahmen der Neuplanung des städtischen Gesundheitsamtes zu realisieren.

Ziel dieses Fachkräftecampus soll es sein, bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende der freien Träger der Wohlfahrt zu schaffen, welche im Pflege- und Gesundheitsbereich tätig sind und durch den Kauf von Belegungsbindungen zu sichern. Sofern sich weitere in Düsseldorf ansässige Betriebe hieran beteiligen möchten, sind diese in die Entwicklung einzubeziehen.

Die benötigten Mittel sind sach- und fachgerecht zu etatisieren.

Begründung:

Der Gesundheits- und Pflegebereich steht bundesweit vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Der demografische Wandel, steigende Pflegebedarfe sowie zunehmende Komplexität medizinischer und pflegerischer Versorgung führen zu einem wachsenden Fachkräftebedarf. Auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf und der umliegenden Region zeigt sich bereits heute ein spürbarer Mangel an qualifizierten Pflegefachkräften in Krankenhäusern, stationären Einrichtungen und der ambulanten Pflege.

Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung durch das Bundesministerium für Gesundheit wurden neue strukturelle Anforderungen an Ausbildungsorte, Praxisanleitung und schulische Infrastruktur geschaffen. Ein zentraler Pflegefachkräftecampus bietet die Chance, diese Anforderungen zukunftsorientiert, effizient und qualitativ hochwertig umzusetzen.

Ein Pflegefachkräftecampus in Düsseldorf würde Ausbildungskapazitäten bündeln und ausweiten, die Attraktivität des Pflegeberufs steigern und Integration und Fachkräftegewinnung unterstützen.

Darüber hinaus leistet ein Pflegefachkräftecampus einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge und zur langfristigen Stabilität des Gesundheitsstandorts Düsseldorf. Eine qualitativ hochwertige Pflege ist ein zentraler Standortfaktor – sowohl für die Bevölkerung als auch für Unternehmen und Familien.

Die Investition in einen Pflegefachkräftecampus ist daher nicht nur eine bildungspolitische Maßnahme, sondern ein strategischer Beitrag zur kommunalen Gesundheits-, Arbeitsmarkt- und Standortpolitik. Durch die Bündelung von Kompetenzen, Ressourcen und Kooperationsstrukturen kann Düsseldorf eine Vorreiterrolle in der modernen Pflegeausbildung einnehmen und dem Fachkräftemangel nachhaltig begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

Franca Bavaj

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2026	2027	2028	2029
Pflegefachkräftecampus							